

 Echt, Ehrlich, Einzigartig.	 Antrag auf Genehmigung zur Aufstellung eines Grabmals oder sonstigen baulichen Anlagen (zuständige Stelle: Baubetriebs- und Grünflächenamt, Zimmer 335)			
Angaben zum Verstorbenen: Name des Verstorbenen: _____	Lieferfirma: _____			
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Grabnummer: _____ ☐ Reihengrab ☐ ____-stelliges Wahlgrab ☐ Wiesenwahlgrab </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Friedhof: _____ ☐ Wiesenreihengrab ☐ Urnenreihengrab ☐ Urnenwahlgrab </td> </tr> </table>			Grabnummer: _____ ☐ Reihengrab ☐ ____-stelliges Wahlgrab ☐ Wiesenwahlgrab	Friedhof: _____ ☐ Wiesenreihengrab ☐ Urnenreihengrab ☐ Urnenwahlgrab
Grabnummer: _____ ☐ Reihengrab ☐ ____-stelliges Wahlgrab ☐ Wiesenwahlgrab	Friedhof: _____ ☐ Wiesenreihengrab ☐ Urnenreihengrab ☐ Urnenwahlgrab			
Grabmal: Höhe: _____ Breite: _____ Stärke: _____	Material: _____ Bearbeitung: _____ Schrift: _____ ☐ vertieft, ☐ ausgemalt, ☐ aufgelegt			
Grabeinfassung: Maße: _____	Material: _____			
Fundamentierung: Grabmale sind gemäß § 23 der derzeit geltenden Friedhofssatzung der Stadt Erkelenz nach den allgemein anerkannten Regeln des Handwerks und der Technischen Anleitung zur Standsicherheit von Grabmalanlagen der Deutschen Natursteinakademie e.V. in der jeweiligen gültigen Fassung - TA Grabmale dauerhaft zu fundamentieren und zu befestigen. Dies gilt auch für sonstige bauliche Anlagen entsprechend.				
Zeichnung: (siehe Beiblatt) Die Zeichnung/Skizze (Vorder- und Seitenansicht, Draufsicht sowie Schrift-, Symbol- und Ornament-anordnung) muss den Maßstab 1:10 aufweisen sowie detailliert bemaßt und in den Proportionen stimmig sein. Die Zeichnung/Skizze der Schrift etc. ist im Maßstab 1:2 einzureichen.				
Der Antrag ist in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Eine Ausfertigung erhält der Antragsteller zurück. Rot in der Vorlage eingetragene Änderungen sind zu befolgen.				
Auftraggeber: Name, Vorname: _____ Straße: _____ PLZ, Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____	Nutzungsberechtigter: Name, Vorname: _____ Straße: _____ PLZ, Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____			
Genehmigungsvermerk Friedhofsverwaltung: ☐ Genehmigt ☐ Genehmigt mit Abweichung	Datum: _____ Unterschrift: _____			

Anlage zum Antrag vom _____

Skizze

	Bezeichnung und Anschrift der ausführenden Firma:
Datum, Unterschrift der ausführenden Firma:	

Eine Abnahmebescheinigung ist entsprechend den Anforderungen der TA Grabmal spätestens 6 Wochen nach Fertigstellung vorzulegen. Diese setzt eine Dokumentation des Prüfablaufs voraus.

Betrieb:

Stadt Erkelenz
Baubetriebs- und Grünflächenamt
Johannismarkt 17
41812 Erkelenz

Eigenerklärung zu § 4 a Bestattungsgesetz NRW

Hiermit wird bestätigt, dass für die Herstellung des Grabmals/der Grabeinfassung

gemäß dem Antrag vom _____

für die Grabstätte _____

ausschließlich Naturstein verwendet wird,

☐

der in Staaten gewonnen, be- und verarbeitet (Herstellung) worden ist, auf deren Staatsgebiet bei der Herstellung von Naturstein nicht gegen das Übereinkommen Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit verstoßen wird, oder

☐

für den durch eine Zertifizierungsstelle bestätigt worden ist, dass die Herstellung ohne schlimmste Formen von Kinderarbeit erfolgt, und die Steine durch das Aufbringen eines Siegels oder in anderer Weise unveränderlich als zertifiziert gekennzeichnet sind oder

☐

der vor dem 01.01.2020 in den räumlichen Geltungsbereich des Bestattungsgesetzes NRW gebracht worden ist.

Es ist mir bekannt, dass die Abgabe einer falschen Erklärung die Zuverlässigkeit des Betriebes in Frage stellen würde und zudem als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden könnte. Unterlagen zum Herkunftsnachweis sind – soweit noch vorhanden – als Kopie beigelegt.

(Ort und Datum)

(Stempel und Unterschrift)

Name und Anschrift des Dienstleistungserbringers:

Stadt Erkelenz
Baubetriebs- und Grünflächenamt
Johannismarkt 17
41812 Erkelenz

Abnahmebescheinigung

Friedhof:	Grabart:	Grabnummer:
Name und Anschrift des Nutzungsberechtigten:		

Die Abnahmeprüfung ist für alle neu errichteten oder wieder versetzten oder reparierten Grabmalanlagen durchzuführen, um die Standsicherheit der Grabmalanlage nachzuweisen.

Antrag vom _____ Anlage erstellt am _____

- ☐ Die Ausführung entspricht den Abmessungen und den verwendeten Materialien den eingereichten Antragsunterlagen.
- ☐ Die Grabmalanlage ist entsprechend den Anforderungen der TA Grabmal wieder versetzt bzw. befestigt worden.

Der Prüfablauf ist zu dokumentieren. Die Abnahmebescheinigung mit den Angaben zum Prüfablauf ist bei der örtlichen Friedhofsverwaltung einzureichen.

Prüfungdatum: _____ Prüflast: _____

Prüfhöhe: _____

- ☐ oder, soweit vorhanden, ist die Dokumentation des Prüfablaufs durch die Abgabe eines Last-Zeitdiagramms möglich.

Ort, Datum

Unterschrift des Dienstleistungserbringers